

	<p>Objekt: Griffeisen mit Schraubstollen</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Post</p> <p>Inventarnummer: 0000.2032</p>
--	---

Beschreibung

Hufeisen mit annähernd gleich breiten Schenkeln und Zehen und zwei quadratischen Schraubstollen an den Enden. Runde Form. Zehn rechteckige Löcher, in denen teilweise noch Fragmente der Nägel stecken. Von Griff unterbrochene Falz. Vorn mittig und rechts ein Zehenaufzug.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; geschmiedet

Maße:

H 2,5 cm; B 13 cm; T/L 13 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1851-1975

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

Rüthen

Schlagworte

- Hufbeschlag
- Hufeisen
- Reiten